



Fraktion in der Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister  
Thomas Kring  
Bezirksvertretung Elberfeld*

Es informiert Sie Anke Woelky  
Anschrift Kellerstr. 20  
42107 Wuppertal  
Telefon +49 202 45 35 72  
Fax  
E-Mail anke.woelky@bv.wuppertal.de  
Datum 11.08.2021

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/1160/21**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**25.08.2021**

Gremium  
**BV Elberfeld**

---

## **Hochwasserschäden in Elberfeld als Folgen des Klimawandels - Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

### **Beschlussvorschlag**

Die BV möge beschließen:

- Auch in Elberfeld waren etliche Helfer\*innen mit der Beseitigung von Wasser, Schlamm, Geröll tagelang beschäftigt. Ihnen und allen Ordnungskräften gilt als erstes unser besonderer Dank.
- Die Bezirksvertretung Elberfeld zieht die Erkenntnisse zahlreicher Wissenschaftler, dass die derzeitig auftretenden Hochwasser maßgeblich auch auf den Klimawandel zurückzuführen sind, nicht in Zweifel und wird all ihre Mittel ausschöpfen, um Bewohnerinnen und Bewohner auch in Elberfeld zukünftig vor den Folgen weiterer Extremwetter-Ereignisse besser zu schützen.
- Darüber hinaus bitten wir die Verwaltung -soweit bereits bekannt-, die konkreten Ziele (kurz, mittel und langfristig) der Taskforce, die in den nächsten Monaten eingeplant sind, darzustellen.
- Die BV begrüßt, dass sich die Stadt Wuppertal beim Land NRW als Modellstadt Schwammstadt bewerben will und bittet darum, dass bei den Planungen auch die Elberfelder Innenstadt Berücksichtigung findet.

### **Unterschrift**

Anke Woelky

## **Begründung**

Zahlreiche Elberfelder\*innen wurden im Juli bereits zum zweiten Mal Opfer von Hochwasser. Betroffen von den Auswirkungen des Starkregens waren (nach unserem bisherigen Kenntnisstand):

- die Sparkasse,
- die Gerichtsgebäude (die beide für mehrere Tage den Geschäftsbetrieb aussetzen mussten),
- ebenso konnten zahlreiche Geschäfte tagelang nicht öffnen, da ihre Lager unter Wasser standen,
- bzw. sie keinen Strom hatten,
- besonders betroffen von vollgelaufenen Kellern und Parterre-Wohnungen waren die Bewohner\* innen augenscheinlich der Friedrich–Ebert–Straße, der Aue, der Hofaue und am Kipdorf

Wir sehen deutlich, dass es Zeit ist jetzt zu handeln, um die Bewohner\*innen in Elberfeld, die Geschäftsinhaber\*innen und die Immobilienbesitzer\*innen zukünftig vor den Folgen solcher Extremwetter-Ereignisse besser zu schützen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN begrüßt die bereits vom Oberbürgermeister angekündigte Maßnahme eine ressortübergreifende Taskforce für einen besseren Hochwasser-schutz einzurichten um nicht nur das Frühwarnsystem zu verbessern, sondern auch um eine Gesamtstrategie für mehr Klima-Robustheit zu entwickeln, die bereits bis zum Sommer des kommenden Jahres Rat und Gremien, also auch der BV Elberfeld, vorgelegt werden soll. Denn eine Vielzahl von Experten haben in den letzten Wochen dringenden Handlungsbedarf angemahnt.

Darüber hinaus begrüßen wir auch, dass sich die Stadt Wuppertal bereits jetzt als Modellstadt für das „Projekt Schwammstadt“ bewerben will. Nicht nur aufgrund der besonderen Topografie und verschiedenster Besiedlungsformen ist Wuppertal geradezu prädestiniert, als Modellstadt zu fungieren. Auch am Döppersberg scheint die Notwendigkeit der Verbesserung, da angefangen vom Hauptbahnhof bis runter zur Alten Freiheit nicht nur ein Wasserschäden provozierendes Gefälle gegeben ist, sondern es sich auch fast ausschließlich um versiegelte Fläche handelt, die kaum Möglichkeiten zum Versickern bietet.

Die durchgehende Versiegelung der Flächen rund um den Bahnhof bis zur Innenstadt würde besonders von grünen Schwamm-Inseln profitieren. Nicht nur das Starkregen-Ereignis am Mittwoch, den 14. Juli diesen Jahres oder das Unwetter vom 29. Mai 2018 haben gezeigt, dass auch in Elberfeld Handlungsbedarf besteht.